

Vorlage Nr. 2019/278

STADTKÄMMEREI

20. Mai
Balingen, 04.10.2019

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gemeinderat	nicht öffentlich	am 12.10.2019	Information
Gemeinderat	öffentlich	am 22.10.2019	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Alt- und Totholzkonzept für den Stadtwald Balingen

Anlagen

5

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Einführung und Umsetzung des vom Forstamt vorgestellten Alt- und Totholzkonzepts zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwendungen des Ergebnishaushaltes

laufend/Jahr ca. 5.000,- bis 6.000,- € in Form von Mindererlösen
ggf. Verrechnungserlöse bei Anrechnung im Ökokonto

Sachverhalt:

Das Forstamt hat für den Forstbetrieb der Stadt Balingen ein Alt- und Totholzkonzept erarbeitet. Dieses dient dem Schutz der auf alte und absterbende Wälder angewiesenen Arten und unterstützt den Waldbesitzer bei der Einhaltung seiner gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die 44 ff. des Bundesnaturschutzgesetzes.

Das vorliegende Konzept weist rund 107 Hektar des 1.648 Hektar großen Stadtwaldes als „Waldrefugien“ aus, auf denen die auf Holznutzung zukünftig verzichtet werden soll. Mit dem Einstellen der Holznutzung auf diesen Flächen verzichtet die Stadt rechnerisch auf ca. 3,4 % der jährlich einzuschlagenden Holzmasse. Das entspricht bei der gegenwärtigen Ertragslage einem Verzicht von ca. 5.000,- bis 6.000,- € pro Jahr.

Nähere Informationen sind der in der Anlage beigefügten Beschreibung zu entnehmen.

Die vom Forstamt ausgewählten Flächen sind auf den im Anhang beigefügten 4 Übersichtsplänen ersichtlich.

Eine Vorabstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde ist bereits erfolgt. Diese wertet die Flächen auch als geeignet für die Einbringung in ein kommunales Ökokonto.

Jürgen Eberle